



**nationale
stillkommission**

MRI 
Max Rubner-Institut

Stellungnahme der Nationalen Stillkommission
21.11.2025

**Stillförderung in Krankenhäusern durch die
„10 Schritte zum erfolgreichen Stillen“**





Stellungnahme der Nationalen Stillkommission zur Stillförderung in Krankenhäusern durch die „10 Schritte zum erfolgreichen Stillen“

Stellungnahme der Nationalen Stillkommission vom 21.11.2025

In Geburts- und Kinderkliniken haben klare Richtlinien und standardisierte Vorgehensweisen einen entscheidenden positiven Einfluss darauf, Müttern und Kindern gelingendes Stillen zu ermöglichen. Nicht zuletzt deshalb haben WHO (World Health Organization) und UNICEF (United Nations Children's Fund) die Babyfriendly Hospital Initiative (BFHI) gegründet, die heute weltweit erfolgreich mit den „Zehn Schritten zum erfolgreichen Stillen“ arbeitet.

In Deutschland hat die gemeinnützig arbeitende *Initiative Babyfreundlich* dafür in den vergangenen 30 Jahren verlässliche Strukturen zur Umsetzung und Qualitätssicherung aufgebaut. Die Zehn Schritte von WHO & UNICEF wurden in einen validierten und stetig weiterentwickelten Anforderungskatalog für eine unabhängige externe Zertifizierung übertragen. Das Zertifizierungsverfahren ist inzwischen vom IQTIG (Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen) akkreditiert. Es hat sich als entscheidender Faktor der Wirksamkeit erwiesen, dass alle 10 Schritte in den Kliniken geschult, gelebt und regelmäßig unabhängig überprüft werden [1].

Die Erfüllung dieser Anforderungen wird in den babyfreundlichen Kliniken in regelmäßigen Abständen mittels unabhängiger Audits überprüft. Rund 115 zertifizierte Geburts-, Perinatal- und Kinderkliniken arbeiten aktuell nach dem Konzept und schaffen so eine gesichert hohe Qualität in der Still- und Bindungsförderung.

Die Nationale Stillkommission (NSK) empfiehlt daher allen Geburts- und Kinderkliniken die Umsetzung des Konzeptes und die kontrollierte Arbeit nach den 10 Schritten – mit dem Ziel der Zertifizierung als „Babyfreundliche Geburtsklinik/Kinderklinik oder Perinataalklinik“ oder - falls verfügbar - nach einem vergleichbaren Zertifizierungsverfahren.

Die 10 Schritte zum erfolgreichen Stillen lauten folgendermaßen:

Schritt 1 Schriftliche Richtlinien, Kodex, Datenmonitoring

Die Kliniken haben schriftliche Richtlinien zur Umsetzung der 10 Schritte zum erfolgreichen Stillen von WHO und UNICEF und besprechen diese regelmäßig intern.

Der internationale Kodex für die Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten wird eingehalten. Ein Datenmonitoring wird etabliert.

Schritt 2 Regelmäßige Schulung

Alle Mitarbeitenden werden regelmäßig geschult, so dass sie über die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zur Umsetzung der 10 Schritte verfügen.



Schritt 3 Information in der Schwangerschaft

Alle schwangeren Frauen bzw. werdenden Eltern werden über Bedeutung und Praxis des Stillens und der Bindungs- und Entwicklungsförderung informiert.

Schritt 4 Unmittelbarer Hautkontakt und erstes Stillen

Der Mutter wird ermöglicht, unmittelbar ab Geburt ununterbrochen Hautkontakt mit ihrem Baby zu haben, mindestens eine Stunde lang – gerne länger – bzw. bis zum ersten Stillen.

Schritt 5 Praktische Unterstützung beim Stillen

Den Müttern wird das korrekte Anlegen gezeigt und ihnen erklärt, wie sie ihre Milchproduktion anregen und aufrechterhalten können.

Schritt 6 Zufüttern nur bei medizinischer Indikation

Gestillten Neugeborenen wird weder Flüssigkeit noch sonstige Nahrung zusätzlich zur Muttermilch gegeben – sofern nicht medizinisch indiziert.

Schritt 7 Förderung der Eltern-Kind-Einheit

Es wird 24-Stunden-Rooming-in praktiziert und die Möglichkeit geschaffen, dass Mutter und Kind Tag und Nacht zusammenbleiben.

Schritt 8 Auf Signale des Kindes reagieren

Die Eltern werden aktiv dabei unterstützt, die Signale ihres Kindes zum Stillen bzw. Füttern zu erkennen und angemessen darauf einzugehen.

Schritt 9 Umgang mit künstlichen Saugern

Eltern werden zu Gebrauch und möglichen Nachteilen von Flaschen, Saugern und Schnullern beraten.

Schritt 10 Fortlaufende Unterstützung

Die Kliniken informieren die Familien im Rahmen des Entlassmanagements über Möglichkeiten der fortlaufenden Unterstützung und Betreuung.



**nationale
stillkommission**

MRI 
Max Rubner-Institut

Referenz

1. *Spaeth A, Zemp E, Merten S, Dratva J: Baby-Friendly Hospital designation has a sustained impact on continued breastfeeding. Matern Child Nutr 14 (1), 2018, doi: 10.1111/mcn.12497*

Nationale Stillkommission

Max Rubner-Institut, Bundesforschungsinstitut für Ernährung und Lebensmittel
Haid-und-Neu-Straße 9
76131 Karlsruhe
Telefon: +49 721 6625 - 617
stillkommission@mri.bund.de
<https://www.mri.bund.de/de/themen/nationale-stillkommission/>